

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918**

144 (22.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-405467](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-405467)





**Bekanntmachung.**  
Im Stad 18 der Amtsgerichts  
der Königlich Preussischen Regierung zu  
Münster ist ein Nachtrag zur  
Erbvererberechnung vom 26.  
März 1917, die Bestimmung  
änderung zum Erbvererberechnung  
vom 11. März 1916 veröffentlicht.  
Die Beteiligten werden  
hierdurch besonders darauf  
hingewiesen.  
Münster, 18. Juni 1918.  
Der Landrat.

**Waren.** Wegen ander-  
seitigen Verkaufs mit Tob.  
Geistl. Weinzerer in Mün-  
ster seine dabei selbst  
an der Gasse sehr günstig  
belegene

**Besitzung**

bestehend aus einem  
neuen Wohnhaus  
mit Stall u. Garten,  
groß 13 u 16 qm,  
mit Eintritt zum 1. November  
d. J. öffentlich meistbietend  
durch mich verkaufen lassen.

Die Verkaufling liegt nur etwa  
20 Minuten von der Stadt  
entfernt. Der schön angelegte  
Garten ist mit vielen Obst-  
bäumen, Beeren- und Zier-  
sträuchern besetzt.  
Eingetragener Verkaufstermin  
findet statt am  
**Sonnabend, den 22. Juni,**  
nachmittags 5 Uhr,  
in meinem Geschäftszimmer.  
Bei hinreichendem Gebot  
fall der Zuschlag sofort erteilt  
werden.  
Kaufschreiber habe ich  
H. Weber, amtl. Auktion.

Die Witwe des weil. Bau-  
unternehmers Martin Mennen,  
geb. Kilmann, hier, beauf-  
tragte mich, die von dem Ver-  
storbenen nachgelassene, an der  
Gasse mit vielen Obst-  
bäumen, Beeren- und Zier-  
sträuchern besetzte  
Wohnung

**Besitzung**

bestehend aus dem vor  
10 Jahren neu erbau-  
ten geräumigen Wohn-  
haus mit großer  
Scheune und Garten,  
zur Gesamtgröße von  
12 a 77 qm nebst freier  
Wohnd.

am 1. Juli auf den 1. Juli  
1918 im Wege freiwilliger  
Versteigerung öffentlich zu  
verkaufen.  
Termin dazu ist angelegt  
auf  
**Sonnabend, 29. d. M.,**  
nachm. 5 Uhr,  
im Maximilianen Wirt-  
shaus, hier.

In der Verkaufling ist seit  
10 Jahren mit gutem  
Erfolge ein Holz- und  
Baumaterial-  
geschäft betrieben. Wegen  
der günstigen Lage eignet  
sich aber nicht nur dazu,  
sondern auch zu manchem  
andern gewerblichen  
Unternehmen.  
Die Hälfte des Kaufpreises  
kann gegen mäßige Raten  
und Eintragung liegen  
bleiben.  
Dage, den 18. Juni 1918,  
Totmann, Rgl. Auktionator.

**Vermietungen**

Ein anständiges möbliertes  
**Zimmer**  
mit Balkon sof. zu vermieten.  
Franz Krause, Rüstingen I,  
Eisenbergstr., Bremer-  
str. 4, I. Etg. rechts.

Zwei helle  
leere Zimmer  
Eisenbergstr. mit einem  
Eingang zum 1. Juli er-  
hältlich. Offerten mit  
Preis unter E. P. 4 an G.  
Wüsten, Preussland.

**Mietgesuche**  
Junger Herr wünscht  
einf. möbl. Zimmer,  
möglichst mit voller Pension,  
ab 1. Juli erhaltlich. Offerte  
unter E. P. 4 an G.  
Wüsten, Preussland.

Suche auf einige Wochen  
möglicherweise ein  
Wohnungszimmer mit  
Küche.

Suche auf einige Wochen  
möglicherweise ein  
Wohnungszimmer mit  
Küche.

Suche auf einige Wochen  
möglicherweise ein  
Wohnungszimmer mit  
Küche.

Zunächst einer Verfügung des Herrn preussischen Staats-  
kommissars für Volksernährung vom 28. Mai d. J. wird  
hiermit angeordnet, daß jede Gemüße und Obst im freien  
Verkehr feilbietet, verpflichtet ist, einen von beiden Seiten  
bestimmten einfachen Wert in seinem Verkaufsraum oder an  
seinem Betriebsstande anzubringen, aus dem der genaue  
Verkaufspreis der Waren im einzelnen ersichtlich ist. Zu-  
weckendungen haben den Ausschluß von dem Bezug von  
Waren zu genießen.  
Münster, den 20. Juni 1918.  
Städtisches Lebensmittelamt.

**Einmaliger Versteigerungsaussatz.**  
**Das Zweifamilienhaus**

Kortikationsstr. Nr. 111, gegenüber der Einmündung der  
Freiherrstr., soll mit etwa 700 qm Gartengrund am  
**Donnerstag, den 27. Juni,**  
abends 7 Uhr,  
in Zwei's Wirtschaft, Kortikationsstr. 115, öffentlich  
meistbietend versteigert werden.

Einzahlung 8000 M., Rest kann auf 10 Jahre unabhän-  
gig zu 5 Prozent als Hypothek in dem Grundbuch liegen  
bleiben. Dem Käufer kann das weiter bei der Stelle liegende,  
durch eine Dorrenheide eingefriedigte Gartenland zur Größe  
von etwa 1800 qm verpachtet werden.  
Weitere Aufträge sollen auf meinen Fall stattfinden und  
soll der Zuschlag in dem Termine gleich erteilt und der  
Kaufvertrag sofort gerichtlich beurkundet werden.  
**Schwitters, amtlicher Auktionator,**  
Wilhelmshaven Str. 22. Fernruf 1804.

**VIKTORIA**  
**LICHTSPIELE**  
Roosstr. 17 (früher Saal „Zur Flotte“)

**Heute und folgende Tage:**  
**Viggo Larsen** der Liebling aller  
Theaterbesucher  
in seinem neuesten Film  
**Das Abenteuer**  
einer Ballnacht  
Filmschauspiel in 5 Akten.  
Ferner:  
**Lotte Neumann**  
in dem entzückenden Lustspiel  
**Lotte und ihr Mann**  
Lustspiel in 3 Akten  
sowie das nordische Drama  
**Ein schwerer Gang**  
Drama in 3 Akten.

**PARK-LICHT-  
SPIELE**  
Bismarckstraße

**Wagener,**  
Werkstraße 8.  
Eine große Sendung  
prima Oberringer  
**Ferkel**  
verkauft bei 8 wert  
**Ed. Bruns**  
Eiserne, Fernr. 508.  
**Geige**  
wert ca. 450 M., umfänge  
halber sportlich zu ver-  
kaufen, ab 7 Uhr abends.  
Roosstraße 11, I. rechts.

**Wagener,**  
Werkstraße 8.

Für mein Kontor suche ich  
möglichst per sofort evtl. später  
eine

die bereits längere Zeit prakt.  
tätig war.  
Grimm, Holzhandlung,  
Meislerstraße 11.  
Gefucht auf sofort täglich  
ab 7 Uhr abends  
**Pianist (in) und**  
**Geigenpieler.**  
Prinz-Heinrich-Straße 8.  
Gefucht ein  
**schulfr. Junge**  
für die Nachmittagsstunden.  
29. Eiserne, Kronprinzenstr. 22.  
Suche sofort oder 1. Juli  
Kindererzieherin od.  
Kindergärtnerin 2.  
Franz Bahner, Seifert,  
Gartenstraße 78.

**Seldhufens Vergnügungs-Palast.**  
Tel. 855. Eise Grenz u. Bremerstr. 26. 855.

**Volkstheater.**  
**Großer Ringkampf**  
um die Meisterschaft von Deutschland und 2000 M.

9. Tag Freitag, den 21. Juni 1918;  
Niederdeutschland gegen Springer-Königsberg  
Gommer-Norddeutschland gegen Krause-Garburg  
Wagner-Gamburg gegen Hermann-Zürfel  
Entscheidungskampf  
Bauer-Berlin gegen Böhmer-Danzig.  
— Ohne — Die lebende Schmiede  
Kontakanzel; — Die lebende Schmiede  
ausgeführt von Herrn Stahl, Melkeringer und Geber  
von Hjelmsund und Westfalen.  
Wer ist imstande, diese Leistungen nachzumachen?  
Anfang 8 Uhr — Aufführung 6 Uhr — Vor-  
verkauf ab 11 Uhr im Theater-Restaurant

**Obere Räume: Varietee „Fledermaus“**  
Niesen-Geistlich-Programm!  
Eintritt 20 Pfennig. — ab 10.30 Uhr 20 Pfennig.

**Streubl. möbl. Zimmer**  
zu mieten gesucht.  
H. Pittmann, Westwallstraße,  
Hilberstr. bei Döllmeze,  
Zu verkaufen  
**Gut erhaltener Stuhl-  
wagen mit Verbed**  
zu verkaufen  
Eisenbergstr. 17, 2. Et. I.  
Zu verkaufen ein gut  
erhaltener  
**Warenbuckelwagen**  
Mittelfstraße 8, II. rechts.  
Zu verkaufen:  
1 Landauer, 1 Phaeton,  
1 zweisp. Luxusgehirn,  
1 zweisp. einfaches Ge-  
hirn, 1 vierwägen mit  
hölz. Achsen, 1 Koff-  
schlitten, 1 Saubetrag, 8  
schmale eil. Wagenreifen  
Eiserne Drums,  
Küstr., Wilhelmshavenstr. 26.  
**Waren.** Ein an der Stadt-  
grenze belegenes, fast neues  
**Einfamilienhaus**  
mit 10 a Gartenland  
habe ich im Auftrag mit  
Eintritt zum 1. Novbr. d. J.  
zu verkaufen.  
**W. Weber, amtl. Aukt.**  
Ein gut erhaltenes  
**Segelboot**  
mit 6-8 PS Motor, dop-  
pelteckergestrichen, vollem  
Zweckort zu verkaufen.  
**Willy Bauß, Bäder,**  
W 1 u n.  
Wörterbücher und Wörter-  
bücher, meist wissenschaftlichen  
Inhalts, deutsch, engl., franz.,  
latein., reichlich billig zu  
verkaufen.  
Störchenstraße 13, I.  
**Laden einrichtung**  
zu verkaufen. Zu besichtigen  
abends nach 8 Uhr.  
Karnaß, Bremerstr. 27, p. r.  
Habe mehrere  
**Pferde**  
zum Verkauf (Steele, leichte  
und schwere).  
**Wagener,**  
Werkstraße 8.  
Eine große Sendung  
prima Oberringer  
**Ferkel**  
verkauft bei 8 wert  
**Ed. Bruns**  
Eiserne, Fernr. 508.  
**Geige**  
wert ca. 450 M., umfänge  
halber sportlich zu ver-  
kaufen, ab 7 Uhr abends.  
Roosstraße 11, I. rechts.

**Offene Stellen**  
Für mein Kontor suche ich  
möglichst per sofort evtl. später  
eine

die bereits längere Zeit prakt.  
tätig war.  
Grimm, Holzhandlung,  
Meislerstraße 11.  
Gefucht auf sofort täglich  
ab 7 Uhr abends  
**Pianist (in) und**  
**Geigenpieler.**  
Prinz-Heinrich-Straße 8.  
Gefucht ein  
**schulfr. Junge**  
für die Nachmittagsstunden.  
29. Eiserne, Kronprinzenstr. 22.  
Suche sofort oder 1. Juli  
Kindererzieherin od.  
Kindergärtnerin 2.  
Franz Bahner, Seifert,  
Gartenstraße 78.

**Wagener,**  
Werkstraße 8.  
Eine große Sendung  
prima Oberringer  
**Ferkel**  
verkauft bei 8 wert  
**Ed. Bruns**  
Eiserne, Fernr. 508.  
**Geige**  
wert ca. 450 M., umfänge  
halber sportlich zu ver-  
kaufen, ab 7 Uhr abends.  
Roosstraße 11, I. rechts.

**Offene Stellen**  
Für mein Kontor suche ich  
möglichst per sofort evtl. später  
eine

die bereits längere Zeit prakt.  
tätig war.  
Grimm, Holzhandlung,  
Meislerstraße 11.  
Gefucht auf sofort täglich  
ab 7 Uhr abends  
**Pianist (in) und**  
**Geigenpieler.**  
Prinz-Heinrich-Straße 8.  
Gefucht ein  
**schulfr. Junge**  
für die Nachmittagsstunden.  
29. Eiserne, Kronprinzenstr. 22.  
Suche sofort oder 1. Juli  
Kindererzieherin od.  
Kindergärtnerin 2.  
Franz Bahner, Seifert,  
Gartenstraße 78.

**Wagener,**  
Werkstraße 8.  
Eine große Sendung  
prima Oberringer  
**Ferkel**  
verkauft bei 8 wert  
**Ed. Bruns**  
Eiserne, Fernr. 508.  
**Geige**  
wert ca. 450 M., umfänge  
halber sportlich zu ver-  
kaufen, ab 7 Uhr abends.  
Roosstraße 11, I. rechts.

**Offene Stellen**  
Für mein Kontor suche ich  
möglichst per sofort evtl. später  
eine

die bereits längere Zeit prakt.  
tätig war.  
Grimm, Holzhandlung,  
Meislerstraße 11.  
Gefucht auf sofort täglich  
ab 7 Uhr abends  
**Pianist (in) und**  
**Geigenpieler.**  
Prinz-Heinrich-Straße 8.  
Gefucht ein  
**schulfr. Junge**  
für die Nachmittagsstunden.  
29. Eiserne, Kronprinzenstr. 22.  
Suche sofort oder 1. Juli  
Kindererzieherin od.  
Kindergärtnerin 2.  
Franz Bahner, Seifert,  
Gartenstraße 78.

**Wagener,**  
Werkstraße 8.  
Eine große Sendung  
prima Oberringer  
**Ferkel**  
verkauft bei 8 wert  
**Ed. Bruns**  
Eiserne, Fernr. 508.  
**Geige**  
wert ca. 450 M., umfänge  
halber sportlich zu ver-  
kaufen, ab 7 Uhr abends.  
Roosstraße 11, I. rechts.

**Offene Stellen**  
Für mein Kontor suche ich  
möglichst per sofort evtl. später  
eine

die bereits längere Zeit prakt.  
tätig war.  
Grimm, Holzhandlung,  
Meislerstraße 11.  
Gefucht auf sofort täglich  
ab 7 Uhr abends  
**Pianist (in) und**  
**Geigenpieler.**  
Prinz-Heinrich-Straße 8.  
Gefucht ein  
**schulfr. Junge**  
für die Nachmittagsstunden.  
29. Eiserne, Kronprinzenstr. 22.  
Suche sofort oder 1. Juli  
Kindererzieherin od.  
Kindergärtnerin 2.  
Franz Bahner, Seifert,  
Gartenstraße 78.

**Wagener,**  
Werkstraße 8.  
Eine große Sendung  
prima Oberringer  
**Ferkel**  
verkauft bei 8 wert  
**Ed. Bruns**  
Eiserne, Fernr. 508.  
**Geige**  
wert ca. 450 M., umfänge  
halber sportlich zu ver-  
kaufen, ab 7 Uhr abends.  
Roosstraße 11, I. rechts.

**Offene Stellen**  
Für mein Kontor suche ich  
möglichst per sofort evtl. später  
eine

die bereits längere Zeit prakt.  
tätig war.  
Grimm, Holzhandlung,  
Meislerstraße 11.  
Gefucht auf sofort täglich  
ab 7 Uhr abends  
**Pianist (in) und**  
**Geigenpieler.**  
Prinz-Heinrich-Straße 8.  
Gefucht ein  
**schulfr. Junge**  
für die Nachmittagsstunden.  
29. Eiserne, Kronprinzenstr. 22.  
Suche sofort oder 1. Juli  
Kindererzieherin od.  
Kindergärtnerin 2.  
Franz Bahner, Seifert,  
Gartenstraße 78.

**Wagener,**  
Werkstraße 8.  
Eine große Sendung  
prima Oberringer  
**Ferkel**  
verkauft bei 8 wert  
**Ed. Bruns**  
Eiserne, Fernr. 508.  
**Geige**  
wert ca. 450 M., umfänge  
halber sportlich zu ver-  
kaufen, ab 7 Uhr abends.  
Roosstraße 11, I. rechts.

**Offene Stellen**  
Für mein Kontor suche ich  
möglichst per sofort evtl. später  
eine



**Steute Freitag!**  
Aufführung unseres neuesten Alwin-Neuß-Films  
mit alleinigem Erstaufführungsrecht

**Lebendig tot**

Film-Schauspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten.  
Alwin Neuß, der Charakter-Darsteller und Meister der Mimik, stellt einen Rekord  
auf dem Gebiete der Lichtspielliteratur dar. Selten noch wurde so außerordent-  
liche Spannung so ungewöhnlicher Zuspitzung des Konflikts mit so sehr mede-  
rierten, auf alles Gewöhnliche verzichtende Haltung vereint. Alwin Neuß hat  
sich entgegen seiner sonstigen Vorliebe für unterstrichene Dramatik hier selbst  
geprüft. Er hat die Situation mit hinreißender Stimmung gesättigt und Bilder  
gestellt, die photographisch und künstlerisch wirklich meisterhaft geraten sind.

**Deutsche Lichtspiele**  
Göckerstrasse 60.

**Stella Moya in dem hervorragenden Film**  
**Stelle - Gretel!**

Lebensmärchen in  
4 Akten von Ulli  
Stheim.  
Dank der sehr fein  
ausgearbeiteten u.  
viel angelegten  
Darstellung der  
Heldin Stella Moya  
wird das Stück,  
die trefflich auf-  
gebaute und  
durchgeführte Ge-  
schichte „Die Toch-“



ter einer Verkun-  
nung, sehr ein-  
druckvoll und in-  
teressant. Wun-  
derbare Aufnahmen  
und prachtvolle  
Photographie ge-  
ben diesem Film  
einen stimmung-  
svollen Hintergrund.

Gesucht auf sofort für einen  
läng. Behälter ein  
**ig. Mädchen.**  
Angebot an Eiser, Kron-  
prinzenstraße 22.

**Verkaufserin**  
ver 1. Juli gesucht.  
Gebr. Fränkel, Marktstr.

**Stellengesuche**  
Ordentl. Mädchen,  
21 Jahre, wünscht gute Stellung  
in bürgerlichem Haushalt zum  
1. oder 15. Juli.  
Willy Bauß, Bäder,  
W 1 u n.  
Eiserstr. 11, I. rechts.

**Eiserstr. 11, I. rechts.**  
Eiserstr. 11, I. rechts.

**Verloren.**  
Verloren auf dem Wege  
vom Eiserstr. 11, I. rechts.  
Fabrik Geuning zum Eiser-  
übergang Meyerweg ein  
**gold. Armband**  
mit Uhr.  
Weg. geg. gute Belohnung  
Kronprinzenstr. 22, III. I.

**Peischaften**  
Lieferung graviert sofort  
Siegellaack alle Farben  
Versandkartons alle Größen  
E. Eiser, 85 Göckerstr. 65  
(Ecke Lilienburgstr.)

**Welcher Maschinenbauer**  
der Kaiserl. Werk ist geneigt,  
einen Austausch mit mir auf  
der H. O. Weber-Werke,  
Bremen, zu machen? Aus-  
kunft gibt Postwirt Schiller,  
Danzigerstr. 10, Bahnhofs-  
Restaurant.

**Reparaturen an**  
Pferdegeschirren  
und dergl. in und außer dem  
Dauere werden ausgeführt.  
Schäfer, Augustenstr. 3, I. I.

**Operationslose Behandlung**  
bei Frauenleiden  
und allgemeine Massage.  
Frau Wolff  
Schülerin von Dr. med. Thure  
Brand,  
Rüstingen, Peterstr. 98.

**Auskunfts-**  
Witz Max Schmuckfennig,  
G. m. H. S., mit Detektiv-Akteil,  
Liedbergstr. 23, Sauerlandstr. 17.

**Patente**  
Gebrauchsmuster  
Warenzeichen  
erwirkt und verwertet gut  
und schnell  
F. Lunow, Hamburg,  
Lilienburgerstr. 136,  
Rat n. Auskunft kostenlos.

**Der Fahrplan**  
für die Sommermonate  
ab 1. Juni 1918.  
ist zu haben bei  
**H. G. B., Buchdrucker**  
Kronprinzenstraße 22.

**Schnee-  
pulver**  
Bester Ersatz f. Soda  
**Patet 20 Pf.**  
**Wenzels**  
Seifenstücke  
Marktstraße 55,  
Göckerstraße 55.

# Deeders Mühlenhof.



Jeden Abend Konzert  
Heute Sonnabend:  
Wiener Walzer-Abend.

## COLOSSSEUM LICHTSPIELE

Neueste vornehme Lichtbildbühne. -- Ca. 1000 Plätze.

Nur Freitag bis Montag  
**!! Zwei strahlende Filmsterne !!**

werden in zwei prächtigen Dramen  
ihre reife Kunst zeigen.

**--- Rosa Porten ---**

die kongeniale Schwester Henry Portens,  
entfaltet in dem handlungsreichen Drama

## Gräfin Maruschka!!

ihre reiche Können und führt uns in das  
interessante Gesellschaftsleben polnischer  
Bauern und Adliger ein.

**- Mady Christians -**

als Titelheldin des prächtigen dramatischen Bildes

## Frau Marias Erlebnis

Mady Christians, ein Kind unseres Oldenburger Landes, die  
Tochter des weltberühmten Hofschauspielers Rud. Christians,  
hat sich erst seit kurzem dem Film zugewandt und doch schon  
durch ihr reiches, ursprüngliches Können eine zahllose Verehrer-  
schar um sich gesammelt, die dieser Film noch vergrößern wird.

## Meyers Abenteuer!!

Famoser Filmschwank.

Erstklass. Begleitmusik vom Musikkorps des II. S.-B.

## Kammer Lichtspiele

Ab heute Freitag:  
Die Sensation der Woche



der genialste und bekannteste Meister-Detektiv,  
in seinem neuesten Abenteuer:

## Die Geisterjagd

Detektivsensation in 4 Akten.

**Erika Gläser,**  
die liebreizende und bekannte Berliner Film-  
schauspielerin, in ihrem neuesten Lustspiel:  
**'Die Männerfeindin'**  
Lustspiel in 3 Akten.

## Elisenlust

Gökerstraße

Sonnabend, den 22. d. Mts.,  
abends 8 Uhr:

## Grosses Militär- Garten-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des  
2. See-Bataillons unter Leitung  
des Herrn Ober-Musikmeisters

**Richard Rothe.**

Es laden freundlichst ein  
**R. Rothe. P. Pfeiffer.**

## Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus.

Sonnabend, den 22. Juni,  
abends 8.15 Uhr:

## DER DIEB

Ein Stück in 3 Aufzügen von Henry Bernstein.  
Vorverkauf in Lohse's Buchhandlung und  
Niemeyer's Cigarrengeschäft, Bismarckstr.

## Die Maschinistenschule von E. Hinck

Engl. Planke 8 Hamburg 3 Engl. Planke 8  
empfiehlt sich zur Vorbereitung als Seemannschiffst. 3.  
und 4. Klasse. Auch Fernunterricht. Mass. Honorar.  
Grundl. Ausbildung. Beste Erfolge.

## Widder-Theater.

Dir.: Curtius Voth.

Widder-Theater, Wachen

Heute und folgende Tage:

## Der fidele Bauer

Operette von Victor Séon.  
Musik von Leo Fall.

Randolf freud  
betont

Für die anlässlich  
unserer Silberhochzeit  
erwiesenen Aufmerk-  
samkeiten und Ge-  
schenke sagen wir  
allen unseren herz-  
lichsten Dank.  
**Eiger und Frau**  
geb. Mania.

## National-liberaler Verein Wilhelmshaven.

### Hauptversammlung

am Sonnabend, den 22. d. Mts.,  
abends 8.30 Uhr,  
im Hotel „Deutsches Haus“,  
Tagungsordnung wird in der  
Versammlung betannt ge-  
geben. Der Vorstand.

**Bitte erkannte Person**  
von Gustaf Wilhelmshaven,  
mitgenommenen Kinderloren-  
umgebung gegen Belohnung  
bei Werdh, Schloßstr. 9, J.  
abzugeben.

### Die Beerdigung

unserer lieben Tochter  
**Annermarie** findet  
Sonnabend nachmittag  
3.30 Uhr vom Sterbe-  
hause, Fritz-Kreuter-  
Strasse 24, aus statt.  
**Vidahl**, Stuckmeister  
und Familie.



### Nachruf!

Am 19. ds. Mts., vorm. 4 Uhr, entschlief  
nach kurzer heftiger Krankheit der Jungmann

## Karl Gathemann

Im blühenden Alter von 16 Jahren wurde  
jäh und unverhofft ein lieber Kamerad aus  
unserer Mitte gerissen.

Durch sein grosses Interesse an der mili-  
tärischen Vorbildung, seine vorbildliche Ge-  
sinnung und sein stets freundliches Wesen hat  
er sich die Achtung und Liebe von Vorgesetzten  
und Kameraden in gleichem Masse erworben.  
Sein Andenken wird unter uns fortleben.

### Werft-Jugendwehr.

Zeit- und Treffpunkt zur Teilnahme an der  
Beerdigung wird besonders bekannt gegeben.



Am 20. Juni erhielt ich die tieferschütternde  
Nachricht, dass mein innigstgeliebter Mann,  
unser guter Vater, der Friseur

## Karl Behrend

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.  
am 14. Juni in den Kämpfen bei Mery gefallen  
ist. In stiller Trauer:

**Anna Behrend, geb. Schüssler**  
nebst Kindern.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.



### Statt besonderer Anzeigel.

Am 12. Juni fiel in den Kämpfen im Westen  
unser lieber guter Sohn, Bruder und Schwager,  
der Leutnant der Reserve

## Hans Slenk,

Nachrichtenkommandeur bei einer Division,  
Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse  
und des Oldenburger Friedrich-August-Kreuzes  
I. und II. Klasse.

**G. J. Slenk und Frau,**

Gesine geb. Itken

**Mar-Baum, Grothe u. Frau,**

Karla geb. Slenk.

Wilhelmshaven, den 21. Juni 1918.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

### Statt Karten.

Herzlichen Dank Allen, die uns beim Ab-  
leben unserer lieben Mutter ihre Teilnahme  
erwiesen haben.

Wilhelmshaven, den 21. Juni 1918.

**Familie Felix.**

## Juwelen- u. Goldankaufsstube

vom 16. bis 23. Juni 1918.

In Wilhelmshaven befinden sich während der oben genannten Zeit  
außer der bereits vorhandenen hiesigen Goldankaufsstellen folgende  
Annahmestellen:

### Bezirk 1:

Kaufmann Stigma, Geschäft Königsstraße 20  
Kaufmann Speckmann (Geschäft der Firma Joh. Böden) Königsstraße 62  
Betr.-Ing. Wendt, Wohnung Kronprinzstraße 12 (von 6 Uhr nachm. ab)

### Bezirk 2:

Kaufmann Holtzhaus, Wohnung Montstraße 8  
Kaufmann Stegemann, Wohnung und Laden Marktstraße 42  
Widderhändler L. Wiewig, Prinz-Geinrichstraße 7

### Bezirk 3:

Kaufmann G. Rudmann, Geschäft Bismarckplatz (von 8-1 und 3-7 Uhr)  
Rentier Sievers, Geschäft Bismarckstraße 128  
Herr Lehrer Schröder, Kiekerstraße 52, II

### Bezirk 4:

Wohnungsbauverein Seine, Wohnbauverein Gröninger 6 (abends 12-2 Uhr)  
Friedrich Haule, Geschäft Bismarckstraße 55  
Marine-Werkmeister a. D. Wundt, Geyersstraße 4

### Bezirk 5:

Lehrer a. D. Gies, Dethstraße 7  
Kaufmann Cordes, Wohnung und Geschäft Koonstraße 109.

Die Abgabe von Juwelen und Goldsachen kann bei diesen Stellen  
unmittelbar oder an die mit Ausweis versehenen Helferinnen und Helfer  
erfolgen.

Wilhelmshaven, den 16. Juni 1918.

Der Arbeitsausschuß für die Juwelen- u. Goldankaufsstube  
Bartel, Hilgermeister,  
Vorsteher.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. Juni.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 16 Min. und gibt den Tagesprogramm bekannt, dass er in den Kaiser anlässlich des Jahrestages der Kaiserkrönung eine besondere Botschaft an den Reichstag richten wird.

Die Mitteilungen des Rechnungshofes gehen an den Rechnungshof. Die Sitzung wird um 5 Uhr 30 Min. geschlossen.

Bei einer Eingabe der Gesellschaft für soziale Reform auf Befreiung der Privatnahrungsstellen wird Abg. Schöke (S.) dafür ein, daß nur solche Firmen Staatszuschüsse erhalten sollen, die eine angemessene Bezahlung der Arbeiter und Angestellten gewährleisten. Die Eingabe wird als Material übergeben. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Das Haus vertagt sich, Sitzung 3.30 Uhr.

Freitag 2 Uhr: Kleine Anfragen, Friedensvertrag mit Rumänien.

Saunplatzdiskussion.

Berlin, 20. Juni. Der Hauptsaunplatz des Reichstages beschäftigt sich am Donnerstag mit dem Unterjüngerfrage. Das Gesetz ist in erster Lesung beraten worden, jedoch hat man einen Unterjünger eingebracht, der für die enge Verbindung zwischen Unterjünger und Unterjüngerin steht. Die Beschlüsse der Unterjüngerfrage liegen jetzt vor und es ihnen nicht der Zustimmung, ohne daß jedoch in jeder Teilungnahme zu den Beschlüssen des Unterjüngerfrage bereits die förmliche Aneignung erfolgt ist. Zu dem aufzufindenden § 1, nach dem in der Stellung der Unterjüngerfrage der Unterjünger unterliegen soll, die im Ausland gegen die Unterjüngerfrage verurteilt worden, die im Ausland gegen die Unterjüngerfrage verurteilt worden, die im Ausland gegen die Unterjüngerfrage verurteilt worden.

§ 2 handelt von den Ausnahmen, die von den Bestimmungen des Gesetzes nicht betroffen werden sollen. Nach dem Beschlusse des Unterjüngerfrage sollen von der Befreiung ausgenommen sein, Untere aus dem Ausland und die außerhalb des Reichslandes erfolgten ersten Untere eingetragener Gegenstände im Ausland, sowie Untere in das Ausland, Kriegsverbrechen und Untere von Gefangenen, insbesondere von Weibchen und Säuglingen, sowie von Kriegsgefangenen, welche im Ausland erzwungen worden; weiter Befreiungen und Vermittlungen des Bundespräsidenten, für welche andere Vorschriften gelten, der Personen und Güter, welche im Ausland erzwungen worden; ferner die Untere, die von eingetragenen Gegenständen, die ausschließlich der gemeinnützigen Verwendung von Erzeugnissen der Genossen oder von gemeinschaftlichen Unteren von Waren für die Genossen dienen; derjenige Teil des Vermögens, der als Unterjüngerfrage an den Kaufpreis der von den Genossen erzwungen Waren angeschafft ist.

Abg. Dr. Brodhagen (Sonn.) wünscht, die von den Genossen eingetragenen Gegenstände im Ausland an den Kaufpreis mit befristeter Haftung zu gewähren.

Ein Sprecher der Regierung hält es für bedenklich, die G. u. B. J. steuerfrei zu lassen, weil dann auch große gewerbliche Unternehmungen steuerfrei bleiben würden.

Abg. Dr. Brodhagen (Sonn.) erwidert: Die Unterjüngerfrage ist die Forderung nach Freilassung der Kohle von der Unterjüngerfrage mit der bereits bestehenden Kohlensteuer beginnt. Hier würde in der Zahl eine Doppelbelastung eintreten. Was lokalen Erzeugnisse in der Zahl einer Kohle, die Kohle von der Unterjüngerfrage freisetzt. Dieser Vorbehalt ist aber in der Vorlage durch eine wichtige Bedingung, die sich im wesentlichen aus der Bedeutung getragen. Wegen einer völligen Steuerfreiheit sprechen ernste Bedenken, denn es müßten dann alle Artikel untersteuerfrei bleiben, die bereits einem Zoll oder einer Verbrauchssteuer unterliegen.

Der Antrag der Regierung ist abgelehnt. § 2 in der Stellung des Unterjüngerfrage angenommen. Das Gesetz ist in der Stellung des Unterjüngerfrage angenommen, das Gesetz ist in der Stellung des Unterjüngerfrage angenommen.

Abg. Erzbacher (S.): Diese Freilassung wäre ungerecht, weil sie im Unterjüngerfrage nachgewiesen ist. Reichsfinanzminister Graf Hohenhausen hebt gleichfalls Bedenken gegen die Freilassung der gewerblichen Unternehmungen. Einmal ist es ferner, der Basis immer eine einmündige Befreiung der gewerblichen Unternehmungen von anderen Unternehmungen vorzunehmen. Weiter ist zu bedenken, daß eine Freilassung der gewerblichen Unternehmungen eine beträchtliche Verringerung der Steuerlast zur Folge haben würde.

Wen konsequenter Seite wird beantragt, daß bei der Berechnung des Unterjüngerfrage der Anteil des Zinses, der auf die Einlagen auf die eigenen Betriebe entfällt, außer Acht gelassen soll, wenn es nicht mehr als 3000 Mark beträgt, und wenn die Gesamtzahl der Einlagen 15000 Mark nicht übersteigt. Das Haus beschließt die Freilassung der gewerblichen Unternehmungen. Die Freilassung des Unterjüngerfrage gelangt unverändert zur Annahme. Nächste Sitzung Freitag.

Preußischer Landtag.

Berlin, 20. Juni.

Auf der Tagesordnung steht die dritte Sitzung des Staats. Abg. Hildebrandt (Sonn.) gibt die schon von uns wiederholte Erklärung ab, daß es ihm nicht möglich ist, die Unterjüngerfrage zu unterstützen. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Hildebrandt (Sonn.): Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

würde es dienen, wenn wir eine deutsche Rheinmündung bekommen würden. Das könnte durch den Ausbau des Dortmunder-Emskanals geschehen. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Umgegend u. Provinz.

Wien, 20. Juni. Krümelin Dr. med. u. Rindstedt aus Berlin hat zu den Rheinmündungen und Horizon einen Vortrag über das Thema „Die deutsche Arbeit, das Fundament für Deutschlands Zukunft“ gehalten.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Abg. Dr. Gaisala (bei seiner Fraktion): Für die beimgehenden mitteilenden Lösung muß gefordert werden. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Sollau, 19. Juni. Ein allgemeines Rühmchen konnte hier in der Sollau beobachtet werden. Galtreide, Korn, Kartoffeln, Getreide, Hülsenfrüchte und Galtreide. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

Unter dem Titel „Vermischtes.“ steht ein Artikel über die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage. Die Unterjüngerfrage ist die Unterjüngerfrage.

# Frau Hannas Ehe.

Roman von Erna Weisenbars. Dunder.  
(10. Fortsetzung.) (Schlußwort vorbehalten.)

"Anfin", sagte er herzlich und schaute nach ihren Fingern, die unruhig auf der Tischplatte spielten. "Mama, Augen gerade aus. Und nun soll mich die Frau Schwieger geloben, nie mehr zu spitzieren. Das ist nämlich eben so langweilig wie schändlich und bringt die weißen Haare eher früher als später."

"So soll vernünftig sein, Herr Bruder", versprach sie ihm. "So lob' ich's mir", stimmte er zu. "Wir wollen es weiter so halten. Wenn eins von uns beiden unvernünftig ist, so kommt es zum anderen und läßt sich von Kopf nach unten."

Es blieb dabei. Fred kam heidnisch und Frau Hanna schickte auch. Sie hielten sich gegenseitig Strohpfeifen und gaben sich Absolution. Vor fremden Leuten aber hielten sie jetzt sehr förmlich zueinander.

Auch Konrad wollte, daß seine Frau wieder aufstehe und schob es auf Herkules Einfluß. "Er dankte ihr und sie nahm den Dank an, als gehöre er ihr wirklich."

"Ich tue es gern", antwortete sie ruhig. "Es ist ja für Dich."

Verwirrt blühte er vor sie an. Sie hand auf einem niederen Sessel und wand einen Randbogen um seines Vaters Bild. Als sie fertig war, trat sie zum Tisch und ordnete die letzten Ranken zu den roten Blumen, die eine silbergelegerte Kristallglocke schmückten.

Ein Sonnenstrahl blühte über die Wand und machte Christian Bunthardt's blühende Augen für Sekunden hell.

"Er war ein Gerechter", meinte Gertha. "Wir müssen versuchen, ihm nachzustreben. Es kann uns nicht allschwer fallen, denn wir sind ja von seiner Art."

Es war merkwürdig, Konrad Bunthardt dachte in diesem Augenblick an seine Mutter. Ganz plötzlich nur und doch lange genug, um ein unbeschäftigtes Gefühl in ihm zu wecken, das sich unter Gerthas kalten Wangen noch verflüchtete. Er trat dicht an sie heran und tat die letzte Frage:

"Wie ist Bunthardt'sche Art?"

Sie hand aufrecht vor ihm. "Es schauerte etwas über sie hin, sie hätte es nur nichts Feines, wenn ein Bunthardt so Frau."

"Ich antworte", sagte sie schwer. "Meines Vaters letzte Worte waren: Bunthardt'sche Art ist entweder hart oder schwach. Ein Mitleid gibt es nicht. Die Starken liegen und herrschen, die Schwachen herben im Loch."

"Heißt Herrchen Starkstein?" fragte er hart.

"Vor Gesicht wurde unbeschäftigt."

"Starkstein heißt kämpfen. Und wenn der Preis uns auch unerreichbar dünkt, weitergekämpft — bis — aufs — Messer —"

mit aller Mithel, bis uns das Schwert selbst die Waffen aus der Hand nimmt." Sie sprach mit zusammengepressten Zähnen, wie mit sich selbst. Als er sich nicht rührte und kein Wort fand, ging sie mit kurzen, festen Schritten ins Nebenzimmer.

Er stand mit finsternen Gedanken vor seines Vaters Bild.

"Bin ich Dein Sohn, Christian Bunthardt, oder neigt dich meine Waise zu den Schwächen?"

Wie einer Gedächtnis, die zu ihrer Lebensgeschichte gar nicht zu ihm paßte, wandte er sich ab. In seinem Innern stritten sich Gedanken, die noch zu unruhig waren, um erkennen zu lassen, wozin sie wollten.

Die Gedanken liefen viele Wochen bei ihm. Er wollte sich losmachen und warf all sein Denken auf seine Frau. Die aber war über Nacht verändert. Die alte Wangen, die nach innen lagen, blaße Wangen und verträumt lächelnde Lippen. Sie lächelte sich in das, was er verlangte, aber er fühlte, daß sie kaum begriff, was er sprach. Er beobachtete sie. Um die kleinen Härtschleifen zu bitteln, mit denen sie ihn sonst überhäufte, verbot ihm sein Stolz, trotzdem merkte er täglich, wie sehr sie ihn liebte.

Frau Hanna sah nicht, daß er nach ihr verlangte. Sie war am liebsten allein. Selbst ihrem liebsten Bekannten wußte sie aus. Manchmal lag sie in ihrem "Ged", hatte den Arm um den alten Nussbaum geschlungen und summite alte, längst vergangene Melodien vor sich hin. Dann wieder durchhörte sie das alte Haus. Sie hatte sich sonst nie dafür interessiert, jetzt stieg sie bis auf den Boden hinauf und trauerte aus verstaubten Trüben alte Geheimnisse aus.

Einnmal kletterte sie sogar das Wendeltreppchen hinauf, vor dem sie sich sonst zu Henriets Entrüstung, ganz unmerklich gefürchtet hatte. Die oben angebrachte Tür wehrte sich zuerst recht energig gegen den Eindringling, schließlich mußte sie einlenken und den Weg freigeben.

Hanna trat in ein winziges Dachkammerchen. Mertes Geräusch stand umher, zerbrochene Möbel, alles verlassenes Korsett. Durch ein halberöffnetes Dachfenster schaute die Sonne einen schmalen Streifen Licht und der fiel gerade auf eine braune Wiege, die mit ihren finsternen Schattierungen trotz der dicken Staubdecke gar nicht in die häßliche Umgebung zu gehören schien.

Hanna setzte sie in leise Schwärmungen. Dunkel schlug eine heiße Welle über sie hin und plätschete — da trüete sie auf dem verstaubten Kissen, hatte das Gesicht an das braune Holz gedrückt und die Hände gefaltet.

Ohne daß jemand im Hause es merkte, brachte sie die Wiege in ihr Schlafzimmer, wusch Staub und Spinnweben fort und stellte sie in einen Winkel.

Es vergingen ein paar Tage. Dann hatte Konrad sie eines Abends entdeckt. Er stand lange davor und betrachtete sie wie ein Wunder. Endlich drehte er sich nach seiner Frau um. Die sah im

Nachtkleid und gelöttem Haar auf dem Bettende und hatte die Hände um die Knie geschlungen.

Hanna" sagte er leise.

Sie sah ihn mit schamenden Augen an. Da flammte eine helle Rote über sein Gesicht. Er beugte sich nieder und drückte wortlos seine Lippen auf die weiße Haut ihrer Schultern. Etwas Heißes glitt an ihnen vorbei. Das entrückte sie für eine Spanne Zeit dem Alltag und wandelte das alte Zimmer in einen Tempel um.

Herrchen und Winter kamen. Die Bäume im Bunthardt'schen Garten streckten ihre kahlen Zweige zu einem grauengehobenen Himmel empor. Die Wege standen leer und die halbeingebetteten Abgeschieden brühten sich in einen Winkel und schrien sich nach Blumen und Sonnenschein.

Gertha Bunthardt spielte Komödie. Sie ließ den Kopf hängen und sprach von Heimweh. Eines Morgens padte sie ihren Koffer. Da glitz Konrad zu ihr.

Sie ließ ihn bitten. Dann freiste sie ihn mit einem eigenen Bild und verstand zu bleiben. — Als er fort war, stellte sie sich vor den Spiegel und reifte die weißen Arme. Ihr Körper beherrschte sich und ihre Lippen lächelten Triumph.

Sonst brachte der Winter nicht viel Neues. Höchstens, daß Fred jetzt, statt im hellen Sommeranfang, in einem dicken Lieberred kam, die Hände in den Taschen vergraben und einen Hutputz in die Gasse gedrückt. — und besonders, daß er auf ihren Wunsch hin mit Gertha Schiffsfahrt lief. Gertha war eine Meisterin auf dem Eis, er erachtete Hanna oft davon, wenn sie abends zurückkam, und seine Blitze sprach dann deutlicher, wie Worte, von seiner Verwunderung.

Sie hörte ihm vorlesen und verlas wieder in ihre kleine Welt zurück. Auch ihrer Mutter lange, zärtliche Briefe las sie, um sie dann, wie etwas Fremdes, Weitenfernes, fortzulegen. — Nur wenn Frau Silberbad die Mutter sprach, hörte sie die Sehnsucht damit.

Die braune Wiege stand längst nicht mehr im Winkel. Sie war ans Licht gerückt worden und hatte weiche Kissen und zarte, weiche Spinnweben bekommen. Und jeden Abend hingend ihre zärtliche Augen daran.

Frau Hanna träumte dem Frühling entgegen. Der lag unter Sturmesbrauen ein, und als seine ersten Triebe sprossen, tat in den armen Ehegatten eine kräftige, junge Menschenstimme den ersten Schrei.

Eine Stunde später beugte sich Konrad Bunthardt über die Wiege.

(Fortsetzung folgt.)



Heute Freitag, den 21. Juni, abends 8 Uhr:  
**Großes Konzert**  
ausgeführt vom  
Musikkorps der Kais. II. Matr.-Division  
unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn  
Fr. W. Hübner.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert  
bestimmt im Saale statt.

**Marine-Sportklub Wilhelmshaven.**  
Am Sonntag, den 23. Juni 1918,  
im Seemannshaus  
Austragung der Norddeutschen  
**Kriegs-Meisterschaft**  
im Ringkampf und Gewichtheben.  
Kein Berufsringler! Rein sportliche Wettkämpfe!  
Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Angehörige des  
Deutschen Reichsverbandes für Schwereathletik. Als  
Preise werden Ehrenpreise verurteilt.  
Die Wettkämpfe beginnen Sonntag, den 23. ab 3 Uhr  
nachm. und dauern bis Sonntag, den 23., nachm. 5 Uhr  
bis 7.30 Uhr abends.  
Entscheidungskämpfe um die Nord. Meisterschaft,  
verbunden mit erstklassigem Spezialitätenprogramm  
Kassenöffnung: 6.30 Uhr abends. Preise der Plätze:  
Nummerierter Platz M. 1.05, alle übrigen Plätze M. 1.10.  
Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bei Joh. Bangmann,  
Wilhelmshaven, Marktstraße 9.

**Goldankaufsstelle**  
**Rüstringen**  
Rüstringer Sporthalle, Wilhelmsh. Straße 3  
Geöffnet: vorm. 9-1 Uhr, nachm. 3-5 Uhr.

**Wer erteilt**  
anlangern energischen tüch-  
tigen Unterrecht in Wache-  
maße jedes Ablegung des  
Eingabens?  
Offerten mit Preis an  
König. Kronprinzenstr. 23.  
**Geld** für Personen jeden  
Stand, so, zu haben.  
H. Galderoviu, Hamburg 2.  
**Heiratspartien**  
reiche, arme, verm., überall  
seit 1904. Frau B. Gerzig,  
Berlin, Großbeerenstraße 48.

**Brillanten**  
**Silber**  
**echte**  
**Schmuck**  
**sachen**  
zu höchsten  
Tagesspreisen  
zu kaufen ges.  
**Ramien.**  
Marktstraße 10.

An die Bewohner von Wilhelmshaven u. Rüstringen!

Zum Besten der Ludendorff-Spende  
für unsere Kriegsbeschädigten

soll am 25. u. 26. Juni, abends 8 Uhr,  
im Deutschen Lichtspielhause  
Böckerstraße 60  
mit völlig gleicher Vortragsordnung eine

**vaterl. Unterhaltung**

stattfinden, die in Wort und Lied der heldentaten unserer  
wackeren Kämpfer ehrend gedenken will.

Wir bitten die Bürgerschaft, die Feier durch zahl-  
reichen Besuch zu einer machtvollen und segensreichen  
Rundgebung zu gestalten.

Wilhelmshaven, im Juni 1918.

**Admiral v. Krosigk,**  
Chef der Marinestation der Nordsee.

**Bartelt,** **Dr. Lueken,**  
Bürgermeister von Wilhelmshaven. Oberbürgermeister v. Rüstringen.

Das Eintrittsgeld beträgt

für den 1. Platz 5 M., für den 2. Platz 3 M., für den 3. Platz 1 M.  
Die Eintrittskarten sind in den Buchhandlungen von Lohse, Moonstr. 104,  
und Jockusch, Böckerstraße 50, zu haben.